

Digitale Transformation von Non-Profits – wie „digital fit“ ist der Dritte Sektor?

Eine Blitzlicht-Umfrage der kopf.consulting

unter Non-Profit Entscheidern

August 2016

1. Einleitung

kopf.consulting begleitet Non-Profit Organisationen in der digitalen Transformation. Umfragen und Meinungsbilder zum Thema Digitalisierung finden sich in den letzten Monaten wiederholt in den Medien, nur wird in diesen Studien gemeinhin der Non-Profit Bereich nicht beachtet. Dabei verändert sich der Dritte Sektor schon heute durch die Digitalisierung - und es ist zu erwarten, dass sich diese Entwicklung in Zukunft beschleunigen wird.

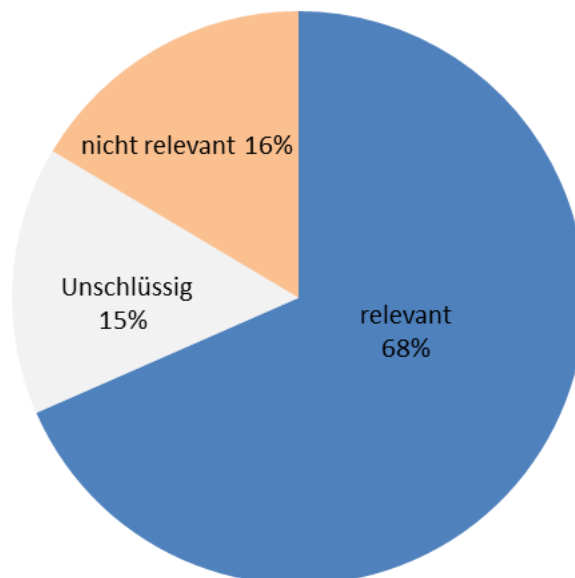
Grund genug, um im Mai und Juni 2016 mit einer Blitzlicht-Umfrage unter 304 deutschsprachigen Führungskräften aus dem Non-Profit-Bereich eine erste spezifisch auf den Dritten Sektor ausgerichtete Momentaufnahme zu erstellen.

kopf.consulting hat nachgefragt: Wie weit hat die digitale Transformation schon eingesetzt, welche Auswirkungen der Digitalisierung auf die Leistungserbringung von Non-Profits, ihre Kommunikation und Organisation werden bereits heute erkannt und wer ist in den Organisationen zuständig?

2. Ergebnisse

Auch wenn die Ergebnisse der Blitzumfrage aufgrund der Stichprobengröße (N= 304) nicht repräsentativ sind, so geben sie doch ein erstes Schlaglicht auf den Stand der Digitalisierung im Non-Profit Bereich. Die Ergebnisse der Blitzumfrage zeigen, dass das Thema zwar erkannt wird, die Transformation aber noch in den Kinderschuhen steckt.

68% der Führungskräfte sehen das Thema Digitalisierung als besonders relevant oder relevant für den Non-Profit Bereich...



Frage: Für wie relevant halten Sie das Thema Digitalisierung für den Non-Profit-Bereich?

Antwortmöglichkeiten von „1 = besonders relevant“ bis „5 = gar nicht relevant“.

Summe Antworten „relevant“ und „besonders relevant“ = 68%

... , doch nur 9% sagen, dass das Thema in ihrer Organisation *übergreifend* adressiert wird.

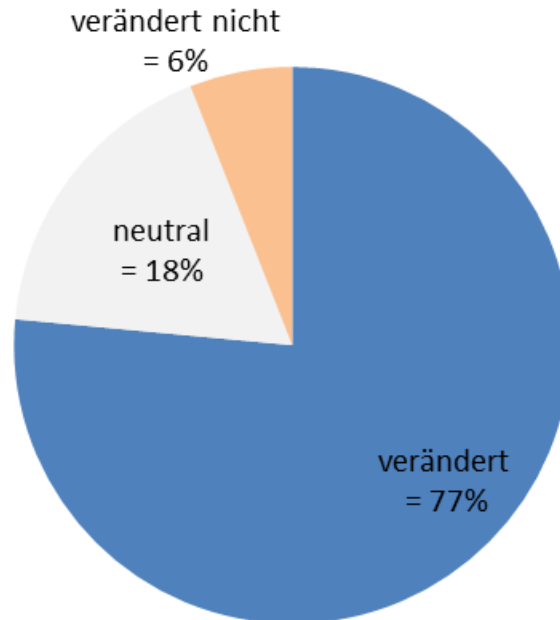
Frage: Wird das Thema Digitalisierung in Ihrer Organisation über Bereiche und Abteilungen hinweg *übergreifend* adressiert?

Antwortmöglichkeiten: Ja, Nein, keine Angabe

Antworten: Ja: 9%, Nein 88%, keine Angaben 3%

Digitalisierung wird überwiegend als „Kommunikations-Thema“ verstanden, gleichwohl nehmen Führungskräfte wahr, dass es damit nicht getan ist.

77% der Befragten stimmten der Aussage zu, dass Soziale Medien wie Facebook oder Twitter die Art der Kommunikation mit Unterstützern, Förderern und Freiwilligen verändert.



Frage: Verändern Soziale Medien wie Facebook oder Twitter die Art der Kommunikation mit Ihren Unterstützern, Förderern und Freiwilligen?
Antwortmöglichkeiten von „1 = verändert sehr“ bis „5 = verändert gar nicht“.

Summe Antworten „verändert sehr“ und „verändert“ = 77%

63% der Befragten glaubten, dass eine aktive Präsenz in Sozialen Medien zu höheren Spendeneingängen führen kann, ...

Frage: Führt eine Präsenz in Sozialen Medien zu höheren Spendeneingängen für Ihre Organisation?

Antwortmöglichkeiten von „1 = sicher“ bis „5 = nicht“.

Summe Antworten „sicher“ und „wahrscheinlich“ = 63%

... aber nur 14% gaben an, dafür einer konkreten Strategie zu folgen.

Frage: Verfolgt Ihre Organisation eine konkrete Strategie im Umgang mit Sozialen Medien?

Antwortmöglichkeiten: Ja; Nein; keine Angabe

Antworten: Ja: 14%, Nein: 80%, keine Angaben: 6%

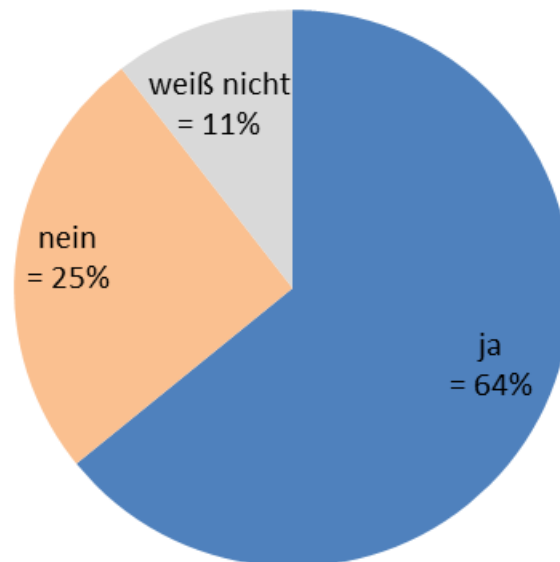
Nur 45% der Befragten fühlen sich hinreichend gerüstet für eine „Kommunikation auf Augenhöhe“ in sozialen Medien. 93% derjenigen, die sich nicht hinreichend gerüstet fühlen, nennen mangelnde Kompetenz der Mitarbeiter als Grund, 88% nennen fehlende finanzielle Mittel als Grund.

Frage: Sehen Sie Ihre Organisation als hinreichend gerüstet für eine „Kommunikation auf Augenhöhe“ mit Ihren Unterstützern, Förderern und Freiwilligen innerhalb von Sozialen Medien?

Antwortmöglichkeiten: Ja, Nein, keine Angabe

Antworten: Ja: 45%, Nein: 54%, keine Angaben: 1%

64% der Führungskräfte glauben, dass die Digitalisierung bereits heute zu konkurrierenden Non-Profit Angeboten führt.

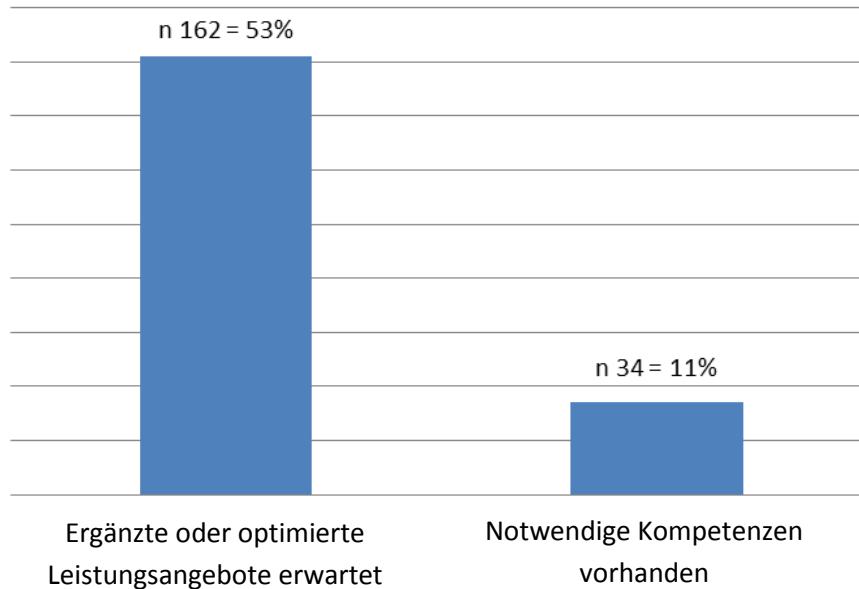


Frage: Führt die Digitalisierung bereits heute zu konkurrierenden Non-Profit-Angeboten?

Antwortmöglichkeiten: Ja, Nein, weiß nicht

Antworten: Ja: 64%, Nein: 25%, weiß nicht: 11%

53% der Befragten glauben, dass auch die eigenen Leistungsangebote digital ergänzt oder optimiert werden können, doch nur 21% davon (11% der Gesamtstichprobe) glauben, dass sie in ihrer Organisation die dafür notwendigen Kompetenzen haben.



Frage: Können durch die Digitalisierung die Leistungsangebote Ihrer Organisation ergänzt oder optimiert werden?

Antwortmöglichkeiten: Ja, Nein, weiß nicht

Antworten: Ja: 53%, Nein: 37%, weiß nicht: 10%

Frage: Verfügt Ihrer Organisation über die notwendigen Kompetenzen für eine digitale Ergänzung ihres Leistungsangebots?

Antwortmöglichkeiten: Ja, Nein, weiß nicht

Antworten: Ja: 11%, Nein: 78%, weiß nicht: 11%

Wer ist zuständig für die digitale Transformation?

76% der Befragten nennen spontan die IT als wichtigsten Treiber der Digitalisierung, gefolgt von 69%, die hier das Fundraising nennen. Werden sie jedoch gebeten, die möglichen zuständigen Bereiche in eine Reihenfolge zu bringen, dann sehen 91% die Verantwortung bei der Geschäftsführung.

3. Die Roadmap zum erfolgreichen Digital Non-Profit Champion

Was sind die „lessons learned“ der Studie für alle, die ihre Non-Profit-Organisationen zukunftsfähig machen wollen? Was können auch die digital noch unerfahreneren Non-Profit-Organisationen ganz konkret tun? Eine ganze Menge, wie wir meinen. Die drei wichtigsten „To do´s“ aus unserer Sicht:

Verstehen, was kommt

"Gesellschaft 4.0", "Arbeit 4.0", "Pflege 4.0", "Wohlfahrt 4.0", "Mensch 4.0" - Schlagworte der digitalen Transformation analog "Industrie 4.0", die erklärt werden wollen und erklärt werden müssen. Werden Maschinen die Herrschaft übernehmen? Werden nur die digital Besten die Digitalisierung überleben? Wird es ein "Leben 4.0" im Offline-Modus überhaupt noch geben? Kurzum: "Was kommt nach der 4.0?"

kopf.consulting-Experten verfügen sowohl über tiefe Branchenkenntnis des NGO-Sektors als auch der IT-Technologie und zeichnen ganzheitliche Zukunftsbilder mit umsetzbaren Handlungsoptionen.

Den Weg zum Ziel planen

Eine gute Digitalisierungsstrategie ist der Grundstein für eine erfolgreiche Transformation. Dafür müssen eine ganze Reihe von Fragen beantwortet werden: Was bedeutet Digitalisierung für eine Non-Profit Organisation? Wie nutzen sie die Chancen der Digitalisierung? Wie vermeiden sie Fehlinvestitionen? Wie schaffen sie es, dass neue Technologien von den Mitarbeitern angenommen werden? Wie sehen neue Dienstleistungskonzepte aus, die durch eine konsequente Digitalisierung möglich werden?

Die Menschen mitnehmen

Die Digitalisierung ermöglicht gerade Non-Profit Organisationen ganz neuartige Konzepte der Leistungserbringung sozialer Dienstleistungen. Allerdings müssen die Menschen innerhalb und außerhalb der Non-Profit Organisation, die Kunden, Mitarbeiter und Förderer, diese Konzepte auch annehmen. Dafür verfügt kopf.consulting über erprobte strukturierte Prozesse unter aktiver Einbindung der Leistungserbringer und Leistungsnehmer, in denen Konzepte entwickelt werden, die einen wirklichen Unterschied machen und auch angenommen werden.

5. Über kopf.consulting.

kopf.consulting begleitet Non-Profit Organisationen in der digitalen Transformation. Wir verbinden langjährige Erfahrungen und weitreichende Kompetenzen aus Non-Profit und Digitalisierung zu einem fundierten Beratungskonzept.

Unser Portfolio beginnt mit strategischen Themen der Transformation, befasst sich intensiv mit neuen digitalen Wegen der Leistungserbringung von Non-Profit-Organisationen, beinhaltet deren digitale Kommunikation und schließt mit Organisationsfragen, die sich aus der digitalen Transformation ableiten.

Wir sind überzeugt von den Chancen, die die Digitalisierung Non-Profit-Organisationen bietet und verstehen uns aufgrund unserer sektor- und branchenübergreifenden Erfahrungen im Management von Profit- und Non-Profit-Unternehmen sowie in der Forschung und Entwicklung technischer und sozialer Innovationen als ganzheitlich und nachhaltig ausgerichtete Berater und Umsetzer.

Unsere Berater haben in der Regel einige Jahre Berufserfahrung in einem etablierten Beratungshaus oder in namhaften Technologie-Unternehmen gesammelt und kommen dann zu uns, um ihre Kompetenzen im Non-Profit-Bereich zum Einsatz zu bringen. Darüber hinaus kennen alle Berater von kopf.consulting aus ganz persönlicher Erfahrung die Arbeit von Non-Profit-Organisationen.

kopf.consulting pflegt neben dem eigenen Team intensiv ein über die Jahre gewachsenes sehr weites Netz an praxiserprobten Partnerschaften aus Beratung und Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Das hilft uns, Klienten-Anfragen umfangreich, flexibel und mit hoher Kompetenz und Eindringungstiefe zu beantworten und passgenaue Lösungen zu implementieren.

Besuchen Sie uns im Internet (www.kopf.consulting) und folgen Sie uns bei facebook (www.facebook.com/Kopf.consulting) für aktuelle Neuigkeiten.

Nächste Umfrage im Frühjahr 2017

Wenn Sie Geschäftsführungsverantwortung in einem Non-Profit-Unternehmen haben und an unserer nächsten Umfrage im Frühjahr 2017 teilnehmen möchten, wenn Sie weitere Details zu der jetzt vorliegenden Studie wünschen oder wenn Sie Beratung wünschen, dann senden Sie uns eine E-Mail an:

kontakt@kopf.consulting